

## Projekttag „Europe“ – das Juniorteam zu Besuch

Einen ganzen Schultag lang Politikunterricht? Geleitet nicht von Lehrern, sondern von Studenten? Auf Englisch? Über Geschichte und Institutionen der Europäischen Union? Im Juni 2008 hat es die bilinguale 10e ausprobiert, viel gelernt und Spaß gehabt.

Die Landeszentrale für politische Bildung NRW bietet Schulen an, das Juniorteam für einen Europa-Aktionstag anzufordern. Die so genannten „Teamer“ sind junge Erwachsene, meist Studenten, die Lust haben, mit Schülern zu arbeiten und von der Landeszentrale inhaltlich und auch methodisch hervorragend geschult werden. Politik-bilingual-Lehrer Stephan Schieren kannte das Juniorteam bereits aus dem Vorjahr und hatte es erneut in den Unterricht eingeladen – zum ersten Einsatz in einer bilingualen Klasse. Dem Wunsch, möglichst viele Anteile auf Englisch durchzuführen, entsprachen die Teamer gerne, obwohl es sicher eine Herausforderung darstellte, englische Versionen der Materialien zu beschaffen oder Texte direkt selber zu übersetzen.



Der Projekttag begann mit einem Überblick über die Entstehung und die Zielsetzungen der EU. Poster – natürlich auf Englisch – wurden erstellt, präsentiert und aufgehängt, so dass sie Orientierung während des weiteren Verlaufs gaben. Dann wurden die Aufgaben detaillierter und schwieriger.

Die Teamer waren begeistert vom Engagement und den sprachlichen Fähigkeiten der bilingualen Klasse, und auch für den Lehrer waren die Kompetenzen der Schüler an diesem Tag so klar zu erkennen, wie das

nicht in jeder Unterrichtsstunde möglich ist. Schließlich ließ das Projekt den „Bilis“ viel Raum, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen und ausführliche Präsentationen zu entwickeln. Diese wurden mit großer Kreativität gestaltet. Schüler schlüpften unter anderem in die Rolle eines Sprechers des Europäischen Parlaments und gaben aus dieser Perspektive einem Interviewer Auskunft über ihre Arbeit und die Beziehungen zu den anderen Institutionen der EU.

So haben die Schüler der 10e an diesem Tag nicht nur inhaltliche, sondern auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen erweitert. Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie bilinguales Lernen in Politik und anderen Sachfächern funktionieren kann: Neben handfestem *language support* wie Wörterbüchern, Vokabellisten oder Hilfen der Teamer oder Lehrer profitieren die Schüler vom Kontextreichtum der Lernsituation. Text- und Bildmaterial, Diagramme und andere Visualisie-



rungen sowie handlungsorientierte Lernaufträge erleichtern Verständnis und Verwendung der Fremdsprache.

Abschluss des Tages war das Quiz „Jeopardy“, bei dem die zuvor besprochenen Themen wieder aufgegriffen wurden, so dass die Schüler in Gruppen zeigen konnten, was sie gelernt hatten.

Rückblickend war der Projekttag für den Politiklehrer eine hervorragende Möglichkeit, die europäische Integration in ihrer Vielschichtigkeit erfahrbar zu machen. Die Aktion fungierte zudem als Türöffner, anspruchsvolle Aspekte des Themas *Europe*, wie etwa die *Common Foreign and Security Policy (CFSP)* vertieft behandeln zu können. Den Teamern war der Lerneifer der Schüler fast schon unheimlich. Dass nämlich eine Klasse in der abschließenden Evaluation neben der Nennung vieler positiver Aspekte auch den Wunsch äußert, man möge doch ein wenig mehr Unterrichtsgespräche mit Tafelbildern führen, um die Lernergebnisse zu sichern, war bisher noch nie vorgekommen



Übrigens: Volljährige Schüler der Oberstufe können bei Interesse auch selber Teamer werden, indem sie sich von der Landeszentrale für politische Bildung entsprechend ausbilden lassen.

(Autor: Stephan Schieren, Photos: Juniorteam NRW)